

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Italien
Studienfach:	Geschichte
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 06.10.2027 bis 12.10.2027 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Deutsches Historisches Institut in Rom
Straße/Postfach:	Via Aurelia Antica 391
Postleitzahl und Ort:	I-00165 Rom
Land:	Italien
Homepage:	https://dhi-roma.it/index.php?id=home
E-Mail:	reception@dhi-roma.it

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Auf den Studienkurs am Deutschen Historischen Institut in Rom (=DHI) bin ich über den Institutsnewsletter aufmerksam geworden. Außerdem habe ich bereits von einem Kommilitonen von dem Kurs gehört, der selbst vor wenigen Jahren daran teilgenommen hatte. Zuletzt hat auch mein Doktor-Betreuer mehrere Jahre am DHI gearbeitet und konnte nur positives von der Institution an sich, den dortigen Mitarbeiter:innen sowie dem Studienkurs an sich berichten.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbungsmodalitäten konnte man der Praktikumsordnung auf der Institutswebseite entnehmen. Die Erwerbung wird bis zum 30. April des jeweiligen Jahres eingereicht und der Kurs findet stets im darauffolgenden Herbst statt. In einem Online-Bewerbungsportal musste neben einem Motivationsschreiben ein Lebenslauf eingetragen werden. Ein Empfehlungsschreiben war nicht zwingend notwendig, kann im Zweifelsfall aber sehr helfen. Bewerbungsgespräche fanden nicht statt.
Wohnungssuche:	Eine Wohnungssuche entfiel, da den Teilnehmer:innen eine Unterkunft in einem Zwei- bzw. Dreibettzimmer in einem lokalen Hotel gestellt wurde.
Versicherung:	Da der Studienkurs im EU-Ausland stattfand, musste ich mich um keine Auslandskrankenversicherung kümmern. Eine Auslands-Haftpflicht- bzw. Unfallversicherung war nicht zwingend erforderlich.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Der Kurs fand überwiegend als Exkursion in der Stadt statt, wo wir unsere deutschen Mobilfunkverträge einfach weiterverwenden konnten. Das Institut und das Hotel hatten jeweils WLAN, wobei letzteres sehr schlecht war.
Bank/ Kontoeröffnung:	Entfiel.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Generelle Informationen zum Romkurs (Stand: 13.10.2027) Praktikumsordnung (Stand: 13.10.2027)

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Es handelte sich um einen Studienkurs mit mehreren Arbeitsformaten: Ein Teil der Arbeitsphasen fand im Institutsgebäude statt und umfasste etwa Textdiskussion, Vorträge, Filmanalysen und einen Jahresempfang samt anschließendem Empfang. Der überwiegende Teil des Kurses spielte sich allerdings als Exkursion in der Stadt ab und umfasste Besuche von Museen, Archiven, Kirchen und sonstigen historischen Städten. Diese Besuche waren von Referaten der Kursteilnehmer, der Mitarbeiter des DHI sowie externer deutscher und italienischer Experten begleitet. Behandelt wurde die Geschichte der Stadt Rom, des Papsttums sowie des italienischen Staates von der
---------------------	---

	Spätantike über das Mittelalter und die Frühe Neuzeit bis in die Gegenwart. Ein besonderer Fokus lag auf der Baugeschichte der Stadt, der Institution des Papsttums sowie dem italienischen Faschismus.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zur Vorbereitung wurde den Teilnehmer:innen vor Beginn des Kurses ein umfassender Reader zur Verfügung gestellt, der die inhaltliche Arbeit vorentlastete. Zusätzlich wurden Texte zu einem zugeteilten Referatsthema vorgegeben.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Der Kurs begann mit einer Einführung durch die Direktorin des DHI und endete mit einer gemeinsamen Diskussions- und Reflexionsrunde. Eine weitere kleine Rücksprache fand nach dem eigenen Referat statt.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Zwei Kursteilnehmer:innen kannte ich bereits vor Beginn des Romkurses. Eine Kommilitonin hatte ich gemeinsam mit mir beworben und die andere Person kannte ich aus einem vorherigen Erasmus-Praktikum am DHI in Paris. Am Abend vor dem Kursbeginn fand ein gemeinsamer Spaziergang durch Rom mit den anderen Kursteilnehmer:innen und einem der Mitarbeiter des DHI statt, der mit einem gemeinsamen Abendessen endete. Die Länge des Kurses (einer Woche) sowie die recht begrenzte Anzahl der Teilnehmer:innen (knapp 15 Personen) hat es aber auch darüber hinaus ermöglicht, schnell Anschluss an die Gruppe zu knüpfen. Die Unterbringung aller Teilnehmer:innen im selben Hotel sowie die gemeinsamen Abendessen etc. haben dann schnell zu einer sehr angenehmen Gruppendynamik geführt. Die Gruppe wurde teilweise noch durch die Praktikanten oder Stipendiaten des DHI ergänzt. Kontakte zu italienischen Studierenden gab es hingegen kaum.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Die Arbeitssprache war durchgehend Deutsch. Einige der Texte waren auf Englisch. Zumindest grundlegende Italienischkenntnisse waren sowohl für die inhaltliche Auseinandersetzung sowie für das generelle Zurechtkommen in der Stadt jedoch definitiv hilfreich. Verbessert haben sich meine Italienisch-Sprachkenntnisse allerdings nur geringfügig. Für die Abschnitte zum Mittelalter und zur Frühen Neuzeit waren außerdem Lateinkenntnisse nützlich aber nicht zwingend.

kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Von dem Kurs habe ich mir insbesondere erwartet, Kenntnisse über die (diplomatischen) Institutionen des frühneuzeitlichen Papsttums zu erwerben, um diese für meine Promotionsprojekt fruchtbar zu machen. Dieses Ziel wurde alles in allem erfüllt: Über die verschiedenen Texte habe ich mir ein breites theoretisches Wissen aneignen können, dass dann vor Ort vertieft werden konnte. Anderswo als vor Ort in Rom und im Vatikan wäre das so nicht möglich gewesen. Besonders hat mir der Kontakt zu den einschlägigen Experten am DHI gefallen, die mir hilfreiche Hinweise zum Umgang mit den päpstlichen Archivalien geben konnten, die für mein Promotionsprojekt in Frage kommen werden. Lediglich einen Besuch der apostolischen Archive hätte ich mir noch gewünscht.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Der Kurs dauert immer eine Woche und ist stets ganztägig gestallten.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Die Unterbringung im Hotel, das inbegriffene Frühstück sowie eine Wochenkarte für den ÖPNV wurde vom DHI gestellt und waren dementsprechend kostenlos. Gleiches galt für einige der gemeinsame Mittag- bzw. Abendessen im Institut und für den Eintritt in die besuchten Museen, Archive und Kirchen. Zu Beginn des Kurses erhielt jede:r Teilnehmer:in noch einen Unkostenzuschuss von 150 € der für die übrige Verpflegung, die Anreise, zusätzliche Attraktionen in der Stadt oder die Abendgestaltung verwendet werden konnte. Für die Woche rechne ich mit zusätzlichen eigenen Ausgaben von knapp 300-400€.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	-
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Definitiv! Ich plane, im nächsten Jahr das Stipendienprogramm des DHI zu nutzen, um die Bestände der apostolischen Archive für mein Promotionsprogramm zu sichten. Durch die theoretische Vorarbeit, die erlangte Vertrautheit mit den örtlichen Gegebenheiten sowie die Kontakte zu den einschlägigen italienischen und deutschen Experten habe ich diese Archivreise erheblich vorentlasten können.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen)	Unbedingt! Selten habe ich in solch kurzer Zeit dermaßen viel über die Geschichte und Institutionen eine der

Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	wichtigsten Städte Europas kennenlernen können. Das Institut habe ich dabei als äußerst angenehme Anlaufstelle kennenlernen dürfen, die für alle Personen mit einem Interesse an deutsch-italienischer Geschichte eine beispiellose Anlaufstelle darstellt. Allen auch nur flüchtig Interessierten kann ich eine Teilnahme nur wärmstens empfehlen. Der Kurs wird jedes Jahr angeboten und steht demnach auch zukünftigen Teilnehmer:innen offen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐